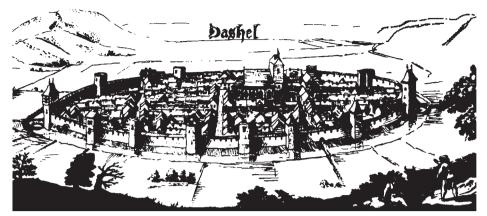
DASSEL IM BLICKPUNKT



Nr. 46 - September 2011

Amelsen
Dassel Deitersen
Eilensen Ellensen
Hilwartshausen Hoppensen
Hunnesrück Krimmensen
Lauenberg Lüthorst
Mackensen Markoldendorf
Portenhagen Relliehausen
Sievershausen
Wellersen

Am 11. September ist Kommunalwahl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auch zur Kommunalwahl am 11. September 2011 treten wir mit konkreten Zielen und Konzepten für die Weiterentwicklung der Stadt Dassel an.



Natürlich wird auch die regionale Politik zunächst einmal von Menschen gemacht. Darum freuen wir uns, dass auf den Wahllisten der SPD viele kompetente Kandidatinnen und Kandidaten aus Dassel und seinen Ortsteilen aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens kandidieren. Sie repräsentieren alle Berufsund Altersgruppen und stehen für unterschiedliche Lebensentwürfe. Damit repräsentieren sie die Region Dassel in seiner ganzen Vielfalt.

Ein wesentlicher Gesichtspunkt jedoch vereint alle unsere Kandidatinnen und Kandidaten: Ihr "sozialer Kompass", an dem sie ihr politisches Handeln ausrichten. Damit verkörpern sie authentisch unsere Leitidee kommunalpolitischen Handelns: "Politik von Mensch zu Mensch".

Wie haben wir das erreichen können? Die SPD hat aktiv auf die besonderen Herausforderungen der kommenden Jahre reagiert. Wir haben die richtigen Fragen gestellt. Wie können wir die Ortsräte trotz knapper Kassen vernünftig mit Mitteln ausstatten und das Engagement für die Ortschaft stärken und fördern? Wie schaffen wir es, Dassel und seine Ortschaf-

ten für Familien sowie Seniorinnen und Senioren attraktiver zu gestalten? Wie gehen wir mit dem demographischen Wandel um und welche Auswirkungen sind auf die vorhandenen Kindertagesstätten und Schulen zu erwarten? Wie sichern wir Arbeitsplätze in Dassel? Mit diesen und vielen weiteren Fragen haben und werden wir uns auch in Zukunft beschäftigen.

Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, Firmen, Vereinen und Verbänden helfen uns in der Meinungsbildung und lassen uns zukunftsorientierte Strategien entwickeln. Das Wahlprogramm der SPD soll eine Leitlinie für die Entwicklung der Stadt Dassel und seine Ortschaften sein.

Eine Stadt lebt von Engagement ihrer Bürger, von privaten Initiativen, davon, dass sich Bürger einmischen, auch in der Politik. Dazu braucht man kein Parteibuch, sondern einen Standpunkt. Die SPD ist offen für alle, die mitmachen wollen bei der Gestaltung ihrer Stadt. Kommunalpolitik ist, was vor Ihrer Haustür passiert. Kommunalwahl ist eine der Möglichkeiten, sich einzumischen.

Nehmen Sie ihre Chance wahr, gehen sie zur Wahl. Verschenken Sie keine Stimme. Nichtwähler unterstützen Radikale. Wählen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD. Ihre Stimme sehen wir zum einen als Dank für die geleistete Arbeit und zum anderen als Vertrauensbeweis. Gemeinsam können wir viel bewegen.

Achim Lampe

Fraktionsvorsitzender der SPD im Stadtrat Dassel

Wasser braucht jeder

Lebensmittel und Umweltschutz

Der WAZ Solling unterhält im Stadtgebiet Dassel mehre Brunnen teilweise bis zu 100 m tief, um absolut saubere Grundwasserschichten aus dem Einzugsbereich des Sollings zu erreichen und beliefert den Kunden über mehrere Hochbehälter und ein verbundenes Leitungsnetz.

Die SPD in der Grafschaft Dassel ist fest entschlossen, diesen wichtigen Bereich der Daseinsvorsorge nicht an Firmen oder Investoren zu verkaufen. Dieses allgemein wichtige Gut - Wasser - muss in der öffentlichen Hand bleiben und darf nicht der Gewinnerzielung dienen. Die SPD setzt sich dafür ein, dass die Trinkwasserversorgung durch den Zweckverband WAZ Solling weiter unter der Kontrolle der Räte der Stadt Dassel, der Gemeinde Bodenfelde und

Wahlsburg bleibt und nicht den Gesetzen des freien Marktes unterliegt. Die Erfahrungen anderer Städte, die die Trinkwasserversorgung zur Verringerung ihrer Schulden an Konzerne verkauft haben, zeigen, dass hier kurzfristiges Gewinnstreben der Firmen die nachhaltige Versorgung gefährdet und die Kunden die Zeche wegen überhöhter Preise zahlen müssen. Daher ist die Überwachung durch das Kartellamt da auch wichtig.

Der WAZ Solling ist ein öffentlichrechtlicher Zweckverband und kalkuliert Gebühren unter den Bedingungen des Niedersächsischen Kommunalen Abgabengesetzes. Dadurch ist sichergestellt, dass nur kostendeckende Gebühren erhoben werden. Diese können natürlich schwanken.

Die SPD will keine Experimente und will eine sichere kommunale Trinkwasserversorgung erhalten. Daher unterstützen wir den WAZ Solling.

Verbrauchtes Trinkwasser geht meistens in die Kläranlage. Auch hier wurden die Anforderungen

erhöht. Technische Erneuerungen waren erforderlich um Abwasserabgeben einzusparen und den Umweltschutz in unserem Ilmetal zu verbessern. Die erforderlichen Investitionen kosten Geld. Dafür muss natürlich der Gebührenzahler einstehen. Fehler in der

Gebührenkalkulation haben dazu geführt, dass in den Jahren 2007 und 2008 zu geringe Gebühren erhoben worden sind. Dies musste nun durch stärke Gebührenerhöhungen in den Jahren 2009 und 2010 ausgeglichen werden. Die Fehler der Vergangenheit haben zu personellen Veränderungen im WAZ Solling geführt. Der neue Geschäftsführer, Hawranke, besitzt das Vertrauen der SPD und hat bereits mehrfach gezeigt, dass er auf Menschen zu gehen kann und über fundiertes Wissen kombiniert mit Erfahrung verfügt. Die SPD Dassel sieht den WAZ Solling auf den richtigen Weg.

Die SPD in Dassel hat sich immer dafür eingesetzt, dass keine Konzessionsabgabe des WAZ Solling an die Stadt Dassel für die Inanspruchnahme von Flächen gezahlt wird. Ebenso führt der WAZ

Solling keine Verzinsung des Eigenkapitals an die Stadtkasse ab. Damit wurde der Gebührenzahler seit Jahren entlastet. Da ein Verwaltungsgericht die Gebührenkalkulationen mit allen Grundlagen umfassend - auch über die Einwendungen von Klägern hinaus - überprüft, können in diesem komplizierten Gebührenrecht Fehler entstehen. Falls Fehler zum Beispiel bei der Gründung des WAZ Solling vor mehr als 10 Jahren vom Gericht festgestellt werden, sind diese natürlich zu korrigieren.

Ein Eilverfahren vor dem Verwaltungsgericht zwingt den WAZ Solling zur Einführung einer Niederschlagswassergebühr. Einige Gebührenzahler werden entlastet, einige zahlen die gleiche Höhe für mehr Gebührenarten und andere müssen mehr zahlen. Alle zahlen aber unnötige Verwaltungskosten, weil der Aufwand stark steigt. Die SPD Dassel hatte sich in der Vergangenheit immer gegen diesen Aufwand ausgesprochen. Über diese Auffassung bestand Einigkeit im Rat der Stadt Dassel. Wir halten dies für eine Überregu-



Am Neuen Teich

lierung, die in keinem Verhältnis zur besseren Gebührengerechtigkeit steht. Nun hat die Bürokratie gezwungener Maßen über die Vernunft gesiegt.

Hier zeigt sich, gestalten ist immer schwieriger als "Besserwisserei". ■

Alles Leben kommt aus dem Wasser. Der Wassergehalt im Körper des Menschen reicht von fünf Prozent in den Zähnen bis 93,3 Prozent in Blut und Lymphe. Im Schnitt liegt der Wassergehalt bei 67,85 Prozent. Ohne Trinkwasser kann der Mensch nur wenige Tage überleben.

Dies streicht die Bedeutung des Wassers für den Menschen heraus und rechtfertigt, dass der Gesetzgeber Anforderungen an das Lebensmittel Trinkwasser stellt. Einwandfreies Trinkwasser muss gemäß der Trinkwasserverordnung folgende Eigenschaften haben:

- frei von Krankheitserregern
- farblos, geruchlos
- geschmacklich neutral und kühl
- nicht gesundheitsschädigend
- mit einem Gehalt an gelösten mineralischen Stoffen in bestimmten Konzentrationen

Sollingbad Dassel auf gutem Weg

Ortsratskandidaten der SPD Liste für die Kernstadt Dassel informieren sich beim Förderverein (FöV)

Die Ortsratskandidaten der SPD Liste für die Kernstadt Dassel informieren sich beim Förderverein Freibad Dassel e.V. und sichern volle Unterstützung für den Erhalt des Sollingbades zu. Schon in der Vergangenheit beteiligte sich der Ortsrat der Kernstadt Dassel an den Unterhaltungskosten des Sollingbades mit jährlich 5.000€. Auch wenn zwangsläufig zwischen der Stadt Dassel als Schwimmbadbetreiber und dem FöV zu einzelnen Fragen mitunter unterschiedliche Positionen vertreten werden, so bezeichnet der FöV die Zusammenarbeit mit der Stadt als ausgesprochen offen, konstruktiv und fair

Die Mitglieder des FöV organisieren nicht nur diverse Veranstaltungen im Sollingbad, sondern sparen durch Eigenleistungen auch erhebliche Kosten ein, indem sie z.B. die Grünanlagen pflegen, Reinigungs-, Maler- und Reparaturarbeiten übernehmen und sogar das die Öffnungszeiten des Kassenhäuschens mit ehrenamtlichen Helfern unterstützen. Außerdem wurden Duschautomaten angeschafft, Handwerkerkosten werden im finanziell möglichen Rahmen übernommen und Investitionen rund um den "Spielbereich" vervollständigen die Aktivität des Bades.

Die SPD Kandidaten und die FöV Vorstandsmitglieder sind sich einig, die Herausforderung anzunehmen, das Sollingbad bei steigenden Energiekosten zukunfts- und wettbewerbsfähig sowie attraktiver und kostengünstiger zu machen. Verhandlungen und Gespräche mit der Firma Gattermann, der Stadt Dassel, dem Orts-

rat der Stadt Dassel und dem FöV Freibad Dassel im vollen Gange. Gemeinsam wurde im Frühjahr eine Referenzfirma in Westfalen besucht, um sich dort über Wärmerückgewinnungsanlagen zu informieren. Das Ziel ist, das Sollingbad mit der überschüssigen Wärme aus der Eisengießerei Gattermann zu versorgen. Alle sind ausgesprochen dankbar dafür, dass dieses Anliegen von der Firma Gattermann ganz aktiv unterstützt wird. Wenn dieses gemeinsame Vorhaben gelingt, und es wird uns gelingen, sind wir nicht nur einen ganz großen Schritt weiter, sondern sehen die Zukunft des Bades hoffentlich als gesichert!



(v.l.): Max Schlüter, Heike Hoffmann, Rolf Albrecht, Daniel Auditor, Katrin Worm, Andreas Freyberg, Christoph Schwerdtfeger, Thomas Engell, Antje Riemer, Martina Gödeke

Wellerser Spielplatz zum Dorfgemeinschaftshaus verlegt



Die freiwilligen Helfer nach Aufstellung des Turmes für die Rutsche.

Dem Wunsch mehrerer Eltern folgend, wurde der Spielplatz in Wellersen zum Dorfgemeinschaftshaus verlegt. Nachdem der Ortsbeauftragte Helmut Dörger mit seinen "Ein-Euro-Kräften" einige Vorarbeiten geleistet hatte, wurden in einem Arbeitseinsatz mit freiwilligen Helfern die Spielgeräte am alten Platz abgebaut. Schaukel, Wippe, Sandkasten und Rutsche fanden am Dorfgemeinschaftshaus ihren neuen Platz. In einem weiteren Arbeitseinsatz soll jetzt noch ein Spielhaus aufgestellt werden. Der neue Spielplatz wurde von den Kindern bereits gut angenommen. Für das Dorfgemeinschaftshaus dieses auch Bereicherung, steht doch dieser Spielplatz bei Veranstaltungen hier den Kindern auch zur Verfügung.

Für eine starke SPD Vertretung im Kreistag Northeim.

Unterstützen Sie die Kandidaten aus unserer Region für eine starke sozialdemokratische Mehrheitsgruppe

Achim Lampe, Hilwartshausen (Platz 2), Ingrid Priesmeier, Markoldendorf (Platz 5),
Max Schlüter, Dassel (Platz 7), Armin Ristau, Sievershausen (Platz 11), Jost Speitling, Lauenberg (Platz 13)

www.spd-dassel.de

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der SPD für den Stadtrat.

aus Hilwartshausen



50 Jahre, 1 Kind Verw. Angestellter

aus Sievershausen



52 Jahre, 2 Kinder, Bankkauffrau

aus Wellersen



61 Jahre, 2 Kinder Polizeibeamter BGS

aus Dassel



42 Jahre, 1 Kind, Ambulante Betreuerin

aus Markoldendorf



51 Jahre, Holzbetriebstechniker

aus Deitersen



51 Jahre, 2 Kinder, CNC-Dreher

aus Dassel



67 Jahre, 3 Kinder Schulhausmeister i.R.

aus Ellensen



64 Jahre, 2 Kinder, Ingenieur (FH)

aus Hilwartshausen



50 Jahre Industriemeister Metall

aus Mackensen



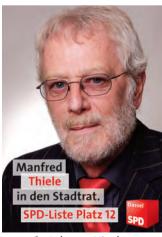
64 Jahre, 3 Kinder, Techn. Angestellter

aus Dassel



52 Jahre, 2 Kinder Verkäuferin

aus Amelsen



65 Jahre, 2 Kinder, Restaurator

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der SPD für den Stadtrat.

aus Lauenberg



53 Jahre, 2 Kinder Forstbeamter

aus Sievershausen



59 Jahre, 3 Kinder, Dipl.- Forstingenieur

aus Dassel



57 Jahre, 3 Kinder Kaufmann

aus Dassel



44 Jahre, 3 Kinder Lebensmittelkontrolleur

aus Lüthorst

Sie haben am 11. September 4 Möglichkeiten für Ihre 3 Stimmen.



53 Jahre, 1 Kind Industriekaufmann

- | SPD | Webbyerschlag | Gearmitiste SPD | Webbyerschlag | Gearmitiste SPD | O | Gearmiti
- SPD
 Wahlvorschlag
 Gesamtliste SPO

 1. Nechsens, Ivrores
 Sorthenson SI
 So
- Sie können alle 3 Stimmen der Gesamtliste einer Partei geben oder die Stimmen auf die Gesamtlisten verschiedener Parteien verteilen.
- Sie können alle 3 Stimmen einer Kandidatin oder einem Kandidaten geben.
- Sie können Ihre 3 Stimmen auf die Gesamtlisten der Parteien und einzelne Kandidatinnen und Kandidaten verteilen.
- Sie können Ihre 3 Stimmen auf einzelne Kandidatinnen und Kandidaten verteilen.

Urlaub geplant oder am Wahltag keine Zeit? Mit der Briefwahl ist das kein Problem.

Fordern Sie die Briefwahlunterlagen im Rathaus in Dassel an.

In jedem Fall sind Ihre drei Stimmen für die Sozialdemokraten eine richtige erste Wahl!

www.spd-dassel.de

Wir fahren Sie am 11. September zur Wahl



Telefon: 0172 / 560 9587

Zukunft gemeinsam gestalten



Kinder, Jugend, Familie und Frauen

Auszüge aus dem SPD Wahlprogramm

Familie

Die SPD-Kandidatinnen und Kandidaten stehen allen Familien als Ansprechpartner zur Verfügung, denn nur so können wir uns den Problemen unserer Bürgerinnen und Bürger annehmen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Wir werden das Erfolgsmodell Generationentreff weiterhin unterstützen. Den demographischen Wandel können wir nicht aufhalten, daher ist es wichtig, den Zusammenhalt aller Generationen zu fördern. Wir wünschen uns Sprechtage des Landkreises Northeim in Fragen zur Kindertagespflege auch in Dassel, und setzen uns dafür ein, dass das Mittagessen in den Kindertagesstätten und Ganztagsschulen erhalten bleibt. Denn beides ist wichtig, um den Eltern, die arbeiten gehen, eine gute Betreuung ihrer Kinder auch über die Öffnungszeiten unsere Kindertagesstätten hinaus zu gewährleisten.

Frauen

Die SPD Fraktion setzt sich dafür ein, dass die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten wieder besetzt wird und sichert die Unterstützung bei ihrer Arbeit zu. Außerdem möchten wir die Integration von Migrantinnen fördern, denn von einem guten Miteinander können alle Seiten profitieren.

Jugend

Die SPD Kandidatinnen und Kandidaten wollen Ansprechpartner der Jugendlichen sein, um ihre Bedürfnisse kennen zu lernen und gemeinsame Lösungen zu finden. In Zusammenarbeit mit Stadtjugendring und Stadtjugendpflege können wir für Eigeninitiative und Selbstständigkeit der Jugendlichen kämpfen. Besonders wichtig ist es uns, die Freibäder und Dassel und Markoldendorf sowie den Badesee in Lauenberg zu erhalten, wo neben dem Badevergnügen auch Freizeitspaß und Bewegungsmöglichkeiten, z. B. durch Beachvolleyballfelder geboten wird. Wir werden den Förderverein des Freibades Dassel dabei unterstützen, alle Einsparungsmöglichkeiten zu nutzen und gegebenenfalls notwendige Investitionen befürworten. Die Jugendarbeit in den Vereinen wird weiterhin unterstützt und im Rahmen unserer Mittel gefördert. Wir sind allen Ehrenamtlichen dankbar, die ihre Freizeit opfern, um das Vereinswesen hoch zu halten und möchten ihre Arbeit beim Tag des Ehrenamtes würdigen.

Kindertagesstätten

Die SPD-Fraktion setzt sich für den langfristigen Erhalt der Kindertagesstätten ein. Flexible Öffnungszeiten müssen selbstverständlich erhalten bleiben, um die Attraktivität für berufstätige Eltern zu erhalten. Wir befürworten die Integration überall dort, wo Bedarf besteht, ebenso wie die Aufnahme der Kinder unter drei Jahren. Wir unterstützen den Erhalt der Krippe, denn dadurch ist auch für die Betreuung der Kleinsten gesorgt. Förderung und Ausbau des bedarfsgerechten Angebotes der Ganztagsgrundschulen in Dassel und Markoldendorf finden die Zustimmung unseres Stadtverbandes. Auch die Betreuung der Kinder in der Ferienzeit ist uns wichtig, eine bedarfsorientierte Lösung werden wir unterstützen. Wir fordern weiterhin einen hohen Qualitätsstandard in allen Einrichtungen und sichern den Elternräten und Fördervereinen eine gute Zusammenarbeit zu.

Bildung

Die SPD Kandidatinnen und Kandidaten werden für den Erhalt des attraktiven allgemeinbildenen Schulangebotes im Stadtgebiet kämpfen und sichern den Schulelternräten, den Schulvorständen und Fördervereinen eine gute Zusammenarbeit zu. Individuelle Förderung durch Integration und Inklusion ist auch im Schulbereich wünschenswert. Auch die Zusammenarbeit von Schulen und Kindertagesstätten im Sinne des Brückenjahres werden wir unterstützen, um den Einstieg der Kindergartenkinder in den Schulalltag zu erleichtern.

Seniorinnen und Senioren

Die SPD Fraktion sichert zu, das Beratungs- und Informationsangebot für Seniorinnen und Senioren zu fördern. Der barrierefreie Zugang zu allen öffentlichen Gebäuden ist für uns wünschenswert, sodass die Selbstständigkeit unserer älteren Mitmenschen erhalten bleibt. Bei der Bildung eines Seniorenrates werden wir den Seniorinnen und Senioren zur Seite stehen, damit wir sie unterstützen und auf ihre Belange eingehen können. Altersgerechte Freizeit- und Bewegungsmöglichkeiten werden wir unterstützen und bei Bedarf für zusätzliche Ruhemöglichkeiten, wie z.B. zusätzliche Bänke in Grünanlagen, sorgen.

Finanzen, Wirtschaft, Infrastruktur

Finanzen

Durch die Entschuldungshilfe des Landes und der Gemeinden in Höhe von 3,9 Mio. Euro wird eine seit Jahren bestehende Unterfinanzierung der Stadt Dassel teilweise ausgeglichen. Endlich hat das Land die besondere Verpflichtung für die Region Süd-Niedersachsen erkannt. Allerdings reicht die Teilentschuldung nicht aus. Das Land muss die Entwicklung des Tourismus in der Region Solling-Vogler fördern und durch die Finanzierung von Rad-, Wanderund Reitwegen unterstützen.

Wirtschaft

Im Dienstleistungssektor müssen Arbeitsplätze geschaffen werden. Daher unterstützt die SPD den Weg des Bürgermeisters durch konzertierte Maßnahmen die Attraktivität der Stadt und der Grafschaft zu steigern. Aber nicht nur im Tourismus, auch in der Pflege müssen vor Ort Arbeitsplätze entstehen. Die SPD hat die Einrichtung der Tagespflege und der Altenwohngemeinschaft in Dassel unterstützt und sich im Rat der Stadt Dassel für eine Realisierung eingesetzt. Die langjährigen Bemühungen um ein Seniorenhaus konnten durch das Engagement unseres Bürgermeisters, Gerhard Melching, endlich zum Erfolg geführt werden. Dadurch entstehen Arbeitsplätze und die Nachfrage in Dassel wird gestärkt. So werden Handwerksbetriebe und Einzelhändler gestärkt.

Durch die vorbildliche Unterstützung der Dasseler Betriebe durch die Verwaltung und Politik, konnten viele Baumaßnahmen der Firmen realisiert werden. Die SPD setzt sich für ein gutes Investitionsklima in Dassel ein und wird für Firmen und Betriebe weiter ein verlässlicher Partner bleiben.

Hilwartshausen auf der Zielgeraden

Dorferneuerungsprogramm ermöglicht Kultur- und Begegnungsstätte

In Hilwartshausen bewegt sich was. Auf Initiative des Ortsrates wurden mit den örtlichen Vereinen Gespräche geführt, um die Attraktivität des dörflichen Lebens zu fördern.

Hierbei sollten insbesondere die kulturellen, sozialen und sportlichen Belange berücksichtigt werden. Übereinstimmend stellten

alle Vereine fest, dass dafür Sorge getragen werden muss, auch in Zukunft den unterschiedlichsten und auch neuen Anforderungen gerecht zu werden um mit Angeboten für alle Altersgruppen die Attraktivität des Dorfes zu erhalten und zu fördern. Entsprechende Räumlichkeiten sind die Grundvoraussetzung zur Umsetzung der gesetzten Ziele.

Nach dem Hilwartshausen in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen wurde,

haben sich der Dorfverein sowie der Ortsrat zusammengesetzt und eine Prioritätenliste für mögliche öffentliche Maßnahmen im Rahmen des vorgenannten Programms erstellt.

Insbesondere die vielfältigen Aktivitäten eines sehr intakten von intensivem Vereinsleben geprägten Dorfes über alle Altersstrukturen hinweg unterstreicht die Notwendigkeit geeigneter Räumlichkeiten.

Die Idee

Nach langen Diskussionen mit dem zuständigen Planer kamen der Dorfverein und der Ortsrat einstimmig zu dem Ergebnis, das DGH einen erheblichen Sanierungsstau aufweist. Der Zustand und der Zuschnitt der Räumlichkeiten entsprechen bei weitem nicht mehr dem heutigen Standard. Besonders die sanitären Anlagen sind dringend erneuerungsbedürftig.

Ein barrierefreier Zugang ist in jedem Fall ausgeschlossen. Die Unterbringung der Feuerwehr erfüllt nicht die Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse. Daher erscheint es sinnvoll, am Sporthaus eine neue Kultur- und Begegnungsstätte zu errichten. Gleichzeitig sollen die öffentlichen Einrichtungen wie Bücherei, Jugendraum und das Feuerwehrgerätehaus integriert werden. Mit der Umsetzung wäre Hilwartshausen für die Zukunft gut aufgestellt und die Interessen aller Vereine mit dem entsprechenden Platzbedarf könnten problemlos befriedigt werden.

Wie in vielen Bereichen der Stadt Dassel schon geschehen (z.B. Badesee Lauenberg, Schwimmbad Markoldendorf) wird für diese

Mehrzweckhalle ein Betreibervertrag mit dem Dorfverein geschlossen. Die Finanzierung steht (siehe Kasten unten auf der Seite). Durch die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm und mit den damit verbundenen Fördermitteln des Landes und des Landkreises Northeim wird die Umsetzung ermöglicht. Über alle Partei-

grenzen hinaus hat die Sozialund Sportstiftung des Landkreises zusätzlich mit 100.000€ einstimmig die Unterstützung für Hilwartshausen zugesagt.

Die örtlichen Vereine geben erhebliche Mittel aus ihren Kassen dazu und unterstreichen damit, dass ganz Hilwartshausen an die Verwirklichung glaubt und intensiv mitarbeiten will.

Die Bereitschaft sich mit Eigenleistung zusätzlich einzubrin-



In die Jahre gekommen...

gen zeigt den großen Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft. Die noch vorhandene Deckungslücke wird sich durch die Spendensammlung im Dorf deutlich reduzieren, zudem stehen noch einige

Anträge auf Zuschüsse aus.

Vorteile für alle Beteiligten

Für die Stadt Dassel entfallen die erheblichen Sanierungskosten des alten DGH (Dach, Heizung, Sanitäreinrichtungen). Die notwendigen Maßnahmen am Feuerwehrgerätehaus entfallen.

Die Kultur- und Begegnungsstätte wird im Rahmen eines Betreibervertrages vom Dorfverein unterhalten und getragen.

Die Ortsfeuerwehr Hilwartshausen erhält Räumlichkeiten, die den gesetzlichen Mindestanforderungen entsprechen.

Dem Karnevalsverein wird ermöglicht überregionale Veranstaltungen durchzuführen.

Die Bücherei ist, wie natürlich alle anderen Räumlichkeiten auch, barrierefrei zu erreichen.

Der Sportverein erhält die Möglichkeit, den Sportbetrieb in Räumlichkeiten auszuüben, die den heutigen Standards entsprechen.

Fazi

Die Hilwartshäuser sind bereit die Umsetzung der Planung finanziell und mit ehrenamtlichen Einsatz durchzuführen. Der Rat der Stadt Dassel ist gefordert. Er muss jetzt die entsprechenden Beschlüsse fassen, damit Hilwartshausen endlich anfangen kann. Dies sollte bei den erheblichen Vorteilen für alle Beteiligten jedoch nicht schwer fallen.

Vorläufiger Finanzierungsplan (Stand: 17.8.2011)				
Gesamtkoste		752.318 €	DGV Hilwartshausen	5.000€
Stadt Dassel		100.000€	Ortsrat Hilwartshausen (Rücklagen aus Budget)	13.042 €
Landesmitte	Dorferneuerung	100.000€	TSV Hilwartshausen	25.000€
Regionalförd	erung Landkreis Northeim	25.000€	KVF Hilwartshausen	5.000€
Stadt Dassel	Baukostenanteil Feuerwehr (Material)	70.000€	FFW Hilwartshausen	5.000€
Stadtkomma	ndo Feuerwehr (Anteil aus Budget)	20.000€	SPD Hilwartshausen	2.000€
Sozial- und S	portstiftung des Landkreises Northeim	100.000€	noch zu finanzieren	69.149 €
Restbetrag		337.318 €	Spende Kreis-Sparkasse Northeim	5.000€
Eigenleistun	gen aller Vereine (29%)	218.127€	Spende Sparkasse Einbeck	5.000€
noch zu finai	nzieren	119.191€	noch zu finanzieren	59.149 €

Ortschaften, Feuerwehr und Ehrenamtliche

Auszüge aus dem SPD Wahlprogramm

Ortschaften

Dassel braucht eine Perspektive – packen wir es an, so haben wir, die SPD Dassel es 2006 in unserem Wahlprogramm versprochen. Mit dem Abschluss der Stadtsanierung in der Kernstadt Dassel wurde die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner erheblich verbessert. Mit der Aufnahme des Flecken Markoldendorf in das Förderprogramm "Städtebaulicher Denkmalschutz" und Anmeldung zur Stadtsanierung Markoldendorf haben wir auch hier die Weichen für künftige bessere Lebensqualität gestellt. Die vorhandene Lebensqualität in den Ortschaften der Stadt Dassel muss erhalten und nach Möglichkeit weiter entwickelt werden. Mit der Neustrukturierung der Ortsratsmittel im Jahr 2009 haben wir nicht nur mehr Verantwortung in die Hände der Ortsräte gelegt, sondern wir haben sie gleichzeitig auch mit den erforderlichen finanziellen Mitteln versehen. Unsere gewählten Vertreter in den Ortsräten handeln verantwortungsbewusst und in enger Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen in den Ortschaften. Denn nur vor Ort sind die Probleme bekannt und können gemeinsam mit den Vertretern der örtlichen Vereine und Verbände schnell, kompetent und effizient gelöst werden. Wir Sozialdemokraten werden auch in Zukunft bei unserer politischen Arbeit die Bedürfnisse unserer Mitbewohnerinnen und Mitbewohner berücksichtigen. Unsere Vertreter in den Ortsräten werden sich auch weiterhin für eine sinnvolle Verwendung der zur Verfügung stehenden Ortsratsmittel einsetzen. Die Ortsbürgermeisterinnen, Ortsbürgermeister und Ortsbeauftragten leisten einen erheblichen Beitrag für ihre Ortschaften, ihre Kompetenzen sollen erhalten und gestärkt werden.

Um das kulturelle Leben in unseren Ortschaften zu erhalten, werden wir die Vereine und Verbände in ihrer Arbeit stärken und unterstützen. Sie sind es, die sich ehrenamtlich einbringen und das dörfliche Leben gestalten. Vor allen in den Ortschaften, in denen keine Gastronomie mehr vorhanden ist, gilt es die Gemeinschaftseinrichtungen zu erhalten. Diese wurden größtenteils mit ehrenamtlichen freiwilligen Leistungen geschaffen und werden weiterhin von uns unterstützt.

Wir werden wie bisher durch unsere gewählten Landes-, Bundesund Europaabgeordneten jede Fördermöglichkeit ausschöpfen, um unsere Infrastruktur zu stärken, bzw. auszubauen.

Wir wissen welchen enormen Beitrag die Vorstände und Mitglieder der örtlichen Vereine / Verbände für das Leben in ihrer jeweiligen Ortschaft leisten. Hier wollen wir die Partnerschaft auszubauen und die Zusammenarbeit mit der Politik zu stärken.

Feuerwehr

Die Feuerwehren der Stadt Dassel mit ihren beiden Stützpunkt-Feuerwehren und den 14 Ortsfeuerwehren leisten eine hervorragende Arbeit.

Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass diese Struktur auch in Zukunft erhalten bleibt. Für uns gibt es auch aus finanzieller Sicht keine Alternative zur Freiwilligen Feuerwehr.

Der Erhalt aller Ortsfeuerwehren muss gerade wegen der demografischen Entwicklung sichergestellt werden.

Die Anforderungen an die Freiwillige Feuerwehr werden sich durch zunehmende Aufgaben, u.a. durch den Brandschutz von Senioren-Wohnanlagen, Biogas-Solar-und Windkraft-Anlagen und expandierende chemische Industrie erhöhen. Weitere Belastungen sind durch gesetzliche Bestimmungen im Bereich der Ausbildung und Einsatz-Ausstattung zu erwarten.

Aus diesen Gründen setzt sich die SPD dafür ein, dass das Feuerwehr-Budget in der bisherigen Form erhalten bleibt. Die bisherige Eigenverantwortung des Stadtkommandos hat sich bewährt und soll beibehalten werden.

Die Gründung der ersten Kinderfeuerwehr in Ellensen wurde von der SPD unterstützt.

Wir werden uns für die Fortsetzung dieses Weges im Sinne einer intensiven Nachwuchsförderung in den Kinder- und Jugendfeuerwehren einsetzen



Unsere Freiwilligen Feuerwehren sind uns wichtig

Ehrenamtliche

In Deutschland sind viele Millionen Menschen ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden, Initiativen oder Kirchen tätig. Ohne dieses ehrenamtliche Wirken würden viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens nicht funktionieren.

Auch in unserer Stadt Dassel engagieren sich viele Bürger/innen aller Altersgruppen für diese gute Sache. Sie sind in Vereinen, Hilfsorganisationen, Feuerwehren, Kirchen und Projekten organisiert und packen die Probleme da an, wo sie entstehen und fragen nicht, wer dafür zuständig ist.

Die Vereine, Organisationen, Initiativen, Fördervereine sowie ihre Einrichtungen wurden von der SPD bisher unterstützt und gefördert. Dies wird auch in Zukunft weiter der Fall sein.

So ist es nur konsequent und richtig, dass der "Tag des Ehrenamtes" in 2011 erstmalig für die Stadt Dassel ins Leben gerufen wurde, um den vielen Ehrenamtlichen öffentlich Dank und Anerkennung zuteil werden zu lassen.

IMPRESSUM

SPD Stadtverband Dassel Manfred Thiele Allerbachstr. 39 37586 Dassel-Amelsen



Umwelt, Hochwasserschutz, Freizeit und Tourismus

Auszüge aus dem SPD Wahlprogramm

Umwelt

Der Mensch ist Teil seiner Umwelt. Wenn die Umwelt kränkelt, ist die Gefahr groß, dass auch der Mensch gefährdet ist. Es ist also kein Selbstzweck, wenn wir uns für eine gesunde Umwelt einsetzen. Der Mensch muss aber auch Essen und sich von A nach B bewegen können. Er muss die Umwelt für seine Zwecke nutzen oder in sie eingreifen.

Das Ziel unserer Politik ist daher, eine ausgewogene Mischung von Umweltschutz und den berechtigten wirtschaftlichen Interessen unserer Bevölkerung zu erreichen. Da vieles durch Bundes- oder Landesgesetzgebung bereits geregelt ist, werden wir im besonderen Maße bei der Pflege der städtischen Grundstücke, Straßen und Wege auf Umweltschutz achten. Außerdem werden wir Vorhaben

von Bürgern oder Verbänden unterstützen, die entsprechende Umweltschutzmaßnahmen zum Ziel haben.

Hochwasserschutz

Zu den Aufgaben der Daseinsvorsorge gehört ohne Zweifel die Pflicht so gut es geht die Bürger vor Schäden an "Leib und Leben" oder ihrem "Hab- und Gut" durch Hochwasser zu schützen. Dabei ist es erstrebenswert, Maßnahmen so zu planen und durchzuführen, dass auch unsere "Unterlieger" davon einen Vorteil haben. Pri-

mär kann es aber nur die Aufgabe unserer Stadt und ihrer Verantwortlichen sein, mit den anvertrauten Geldern einen höchstmöglichen Schutz auf dem Gebiet der Stadt Dassel zu erreichen. Dabei kann und darf es nicht dazu führen, dass die Mittel der Stadt auf Generationen hinweg nur dafür gebunden werden.

Wenn also – wie auch schon durch den Zukunftsvertrag mit dem Land festgelegt – die Errichtung von geregelten Rückstaubecken und die immensen Kosten für ihre Unterhaltung durch die Stadt nicht getragen werden können oder dürfen, so ist nach "tragbaren" Alternativen zu suchen.

In den letzten 10 Jahren haben wir am Pegel Oldendorf 36cm als Niedrigwasser und 278cm als Hochwasser gehabt.

Als Extremwerte hatten wir in den Jahren 1988 267cm, 1998 302cm und 2007 267cm Wasserstand. Wir müssen damit rechnen, dass es

in der Zukunft im steigenden Maße solche Schwankungen gibt. Um ihre Wirkungen einzugrenzen, bietet sich eine Kombination von passiven Rückhaltebecken und kurzfristig realisierbaren technischen Sperrmaßnahmen an. Eine Bestandsaufnahme erfolgreich durchgeführter Maßnahmen in unseren Nachbargemeinden wird uns dabei helfen.

Tourismus

Die Stadt Dassel und alle ihre Ortschaften haben im Laufe der Jahrhunderte eine Entwicklung von den selbstversorgenden Gemeinden und der Ackerbürgerstadt Dassel oder dem Marktflecken Markoldendorf hin zu einer Pendler- und Wohnstadt mit abnehmenden Gewerbe durchgemacht. Dabei ist deutlich, dass es immer

weniger sachproduzierende Arbeitsplätze gibt – nicht zuletzt wegen einer zu großen Entfernung zu den Hauptverkehrslinien.

Dieses "entfernt Liegen" kann man aber sehr wohl als Chance begreifen und für die Zukunft der Stadt nutzen: In den nächsten Jahren müssen wir alle Energie darauf verwenden, eine "weiße Industrie" zu entwickeln. Wir müssen Ideen und Kraft dafür einsetzen, zusammen mit steigenden Angeboten für Gesundheit und Seniorenbetreuung touristische Ziele und



Der Badesee in Lauenberg

Erlebnisse aufzubauen, die für eine steigende Zahl von Mitbürgern Arbeit und Einkommen bieten können.

Wie wollen wir das erreichen?

Durch engagierte Mitarbeit in dem neuen, auf den Solling fokussierten Museums-Verband. Durch Hilfestellung für die Öffentlichkeitsarbeit der tourismus-relevanten Ziele im Bereich der Stadt Dassel. Eine Initiative, die Interesse bei Reiseanbietern für die Stadt Dassel, die Region und ihre Attraktionen wecken sowie alte Traditionen pflegen soll (z.B. Kartoffelbraten, Maibaum aufstellen). Auch durch den Erhalt des Badesees, die Förderung der Blankschmiede, die Unterstützung der Fördervereine der Freibäder, die Einbeziehung des Gestüts in Hunnesrück, die Förderung des Museums Grafschaft Dassel und durch die Förderung des Wilhelm Busch Zimmers in Lüthorst.

Kandidaten für die Kommunalwahl informieren sich im Freibad Markoldendorf



Die Kandidaten des SPD Ortsvereins Markoldendorf für die anstehende Kommunalwahl informierten sich im Freibad Markoldendorf über die aktuelle Situation. Beckensanierungen vor der Badesaison, zu wenig Besucher und jetzt noch zwei defekte Pumpen bedeuten für den Förderverein als Betreiber große finanzielle Anstrengungen. Das Freibad wird durch die Kandidaten der SPD weiter mit ehrenamtlicher Arbeit unterstützt, damit das Bad noch viele Jahre besucht werden kann.

Auf dem Foto von links: Erhard Wolter, Kalle Sommerhage (beide Ortsrat) Klaus Pagel (Ortsrat und Stadtrat), Ingrid Priesmeier (Kreistag), Uwe Jahns und Reinhold Kraft (beide Ortsrat)

Großes Familienfest der SPD im Luisenpark Dassel

Ein gelungenes Sommerfest mit Kurzweilprogramm für Jung und Alt



Umlagert wegen guter Grillwurst und guten Gesprächen: Hier Max Schlüter mit MdB Wilhelm Priesmeier (r.)



Die Stimmungsmacher: Der Musikzug aus Lauenberg



Ingrid Priesmeier am Kuchenbuffet beim Gedankenaustausch mit MdL Frauke Heiligenstadt und Manfred Thiele

Rot war die überwiegende Farbe des letzten Sonntags im August, den die SPD Dassel als Familientag für die Region ausgerufen hat. Der SPD Stadtverband hatte die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dassel und der Umgebung in den Bürgerpark (Luisenpark) nach Dassel eingeladen.

Alle Ortsvereine beteiligten sich an den Vorbereitungen, sodass neben Gegrilltem und Getränken auch ein reichhaltiges Kuchenbuffet angeboten werden konnte. Stadtverbandsvorsitzende Manfred Thiele begrüßte dann pünktlich um 12 Uhr die Anwesenden ganz herzlich insbesondere alle Gäste und Kandidaten sowie unser Bundestagsmitglied Wilhelm Priesmeier, der- trotz Terminfülleselbstverständlich seine private, berufliche und politische Heimat Dassel besuchte. Zum Auftakt spielte der Musikzug Lauenberg auf. Das gute Wetter hielt den ganzen Tag und Frauke Heiligenstadt, MdL, freute sich sehr, Tobias Wedekind als neues Parteimitglied be-

grüßen zu können und überreichte ihm gemeinsam mit dem Ortsvereinsvorsitzenden des Ortsvereins Am Solling, Wolf Koch sowie Max Schlüter und Heike Hoffmann, beide vom Abteilungsvorstand Dassel sein frisch gedrucktes Parteibuch. Außerdem erkundigte sich unser Vertreterin im Landtag Heiligenstadt über die Probleme vor Ort und sicherte ihre Unterstützung zu. Dann gab der Spielmannszug Lüthorst sein Repertoire zum Besten. Für die weitere musikalische Untermalung sorgte DJ Schwerdti aus Dassel. Der Zauberer Harry Foth aus Markoldendorf zog als Charlie Chaplin nicht nur die Kinder in seinen Bann. Auch die Seniorinnen und Senioren waren sowohl von seinen Zauberkünsten, als auch von den Luftballon-Tieren begeistert. Rund um war es ein erfolgreicher Tag, bei dem für die Unterhaltung aller Altersstufen gesorgt war. Der besondere Dank des Vorstandes geht an alle Mitglieder, die diesen Tag durch ihre Hilfe ermöglicht haben.



Gute Stimmung und eine Hauptattraktion des Tages für die Kinder: Charlie Chaplin



Das jüngste Parteimitglied Tobias Wedekind erhält sein Parteibuch aus kompetenten Händen



Männergespräche am Rand: Achim Lampe, Max Schlüter und Manfred Thiele gut beschirmt



Bürger und Genossen nutzen den Sonntag für Essen, Trinken, Spaß und Gespräche





Ohne Worte

Mit einer starken SPD Stadtratsfraktion unterstützen Sie durch Ihre Stimmen auch die erfolgreiche Arbeit des amtierenden Bürgermeisters Gerhard Melching, der einen echten Glücksfall für die Entwicklung der Region Dassel darstellt.

Geben Sie uns weiter das Vertrauen.

4,3 Millionen Euro für die Stadt Dassel

Zukunftsvertrag mit Land sichert Entwicklungschancen

Nach dem die Vereinbarung der kommunalen Spitzenverbände mit dem Land Niedersachsen zum 31.10.2011 ausgelaufen wäre, hat der Bürgermeister Gerhard Melching im Auftrag und in Absprache mit den im Stadtrat vertretenen Parteien und Gruppen mit dem Land verhandelt. Ziel der Verhandlungen waren die Entlastung von Kassenkrediten und der Erhalt der Eigenständigkeit der Stadt Dassel. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Stadt Dassel muss nicht fusionieren, aber wir sind verpflichtet Gespräche mit Nachbarkommunen zu führen, wenn diese eine Fusion mit der Stadt Dassel anstreben. Dabei wird die SPD einer späteren Fusion nur zustimmen, wenn diese wirkliche Vorteile für die Entwicklung im Stadtgebiet bringt und die Bürgerinnen und Bürger wenigstens nicht benachteiligt werden. Das Stadtgebiet umfasst bereits jetzt 113 km².

die F- und B-Pläne geändert, um Investitionen (z.B. Bioenergie, Harz-Weserwerkstätten, Heyne&Penke, JOBACHEM, Gattermann, Tankstelle Markoldendorf) in Dassel zu ermöglichen. Wer vertritt unsere Interessen in Hannover, wenn wir nicht mehr selbständig sind? Natürlich muss der neue Stadtrat Steuern und Gebühren erhöhen. Aber schauen Sie sich um. In unseren Nachbarkommunen sind die Steuersätze und Gebühren für Kindertagesstätten sogar noch höher. Durch eine Fusion wären ebenfalls Erhöhungen erfolgt. Natürlich müssen auch Leistungen gekürzt werden. Das Land verlangt, dass wir nicht mehr als 3% unserer Ausgaben für freiwillige Leistungen – Büchereien, Freibäder, Jugendräume, Gemeinschaftshäuser, Sporthäuser usw. – ausgeben dürfen. Hier hatte die Kommunalaufsicht des Landes Niedersachsen gedroht den Haus-

halt 2012 nicht mehr zu genehmigen. Dann hätte die Stadt für freiwillige Aufgaben gar nichts mehr ausgeben dürfen und alles wäre geschlossen worden. Soweit wollte es die SPD nicht kommen lassen. Die schmerzlichen Einschnitte sichern der Stadt Dassel die Handlungsfähigkeit für die nächsten 10 Jahre.

Durch die 4,3 Millionen Euro vom Land können die Zinsaufwendungen der Stadt Dassel um mehr als 80.000 Euro jähr-

lich gesenkt werden. Für diese 80.000 Euro Zinsen hätten die Bürgerinnen und Bürger sonst Schulden gemacht oder Steuern gezahlt. Die SPD sagt klar JA zur Entschuldungshilfe des Landes. Und wir sind froh, dass unser Bürgermeister wieder Kompromisse erarbeitet hat, so dass dieser Vertrag am 30.06.2011 einstimmig im Stadtrat beschlossen worden ist. Die Verwaltung mit dem Kämmerer, Wilhelm Paulmann, haben trotz der geringen Personalstärke bei der Stadt Dassel hervorragende Arbeit geleistet. Die SPD setzt sich dafür ein, dass Stadtrat und Stadtverwaltung weiter an einem



Wir kümmern uns um die Zukunft der Landstadt Dassel

Wir wollen, dass die Ratsfrauen und Ratsherren die Probleme in der Stadt auch wirklich kennen. Zu große Städte und zu große Entfernungen verhindern die richtigen Entscheidungen vor Ort.

Wir haben 2 Freibäder und viele andere dörfliche Einrichtungen. Wir haben sieben Kindertagesstätten und zwei Grundschulen. Die Ortschaften Dassel und Markoldendorf sind im Städtebauförderungsprogrammen. Wir haben ein Industrie- und Gewerbegebiet ausgewiesen und entwickelt. Wir haben ein Seniorenhaus nach Dassel geholt. Das Land baut die Relliehäuser Straße aus und hat die kommunale Entlastungsstraße mit 80% gefördert. Wir haben

Die SPD sagt danke

Mit dem Ende der Wahlperiode 2011 werden einige Ratsmitglieder aus dem Kreistag in Northeim und dem Stadtrat in Dassel ausscheiden. Über viele Jahre, manche sogar über Jahrzehnte hinweg haben die Sozialdemokraten diesen Gremien angehört. Sie haben sich für eine interessante politische Aufgabe entschieden, denn Kommunalpolitiker betreiben Demokratie in ihrer unmittelbarsten Form: Sie stehen in direktem Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern und wissen, was ihnen auf den Nägeln brennt und kennen deren Wünsche und Sorgen. Das ist keineswegs immer nur ein reines Vergnügen, weil sie beim Bäcker, beim Spaziergang, in der Gaststätte und vor allem in der Nachbarschaft unmittelbar Rede und Antwort stehen müssen.

Es stellt eine große Verantwortung dar, dass die Bürgerinnen und Bürger das Vertrauen in uns Kommunalpolitiker/innen, in die Handlungsfähigkeit der Politik und in die Funktionsfähigkeit der Demokratie insgesamt nicht verlieren. Dafür haben die Ratsmitglieder

Freizeit, Urlaub und Wochenenden geopfert, damit sie ihrer ehrenamtlichen Arbeit zuverlässig und gewissenhaft nachgehen konnten. Und noch eins sollte nicht unerwähnt bleiben: Oft haben sie ihre Familien vernachlässigen müssen, um für die Allgemeinheit aktiv zu sein.

Der SPD Stadtverband und die SPD Ratsfraktion bedanken sich ganz herzlich bei

Liselotte Laue und Karl Tolle

für ihre 20jährige Arbeit im Kreistag Northeim.

Strang ziehen und Dassel voranbringen.

Ferner gilt unser Dank

Karl Tolle, Frank Hundertmark und Gerhard Helmker

für ihre Tätigkeit im Rat der Stadt Dassel sowie den in der laufenden Legislaturperiode aus beruflichen bzw. persönlichen Gründen ausgeschiedenen Mitgliedern

Uwe Jahns, Freddy Brackmann und Michael Hanke.

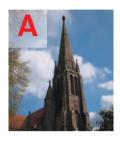
Unser Preisrätsel

Mal über den eigenen Kirchturm hinaussehen

Nicht nur im privaten Bereich, sondern auch in der Politik ist es wichtig, über die eigene Kirchturmspitze hinaus zu blicken. Denn nur gemeinsam kann man etwas bewegen. Eine gute Zusammenarbeit im gesamten Stadtgebiet ist unerlässlich, um Dassels Zukunft zu sichern.

Die Bilder zeigen die Kirchtürme und Türme anderer Gebäude aus dem gesamten Stadtgebiet. Jedes Bild ist mit einem Buchstaben versehen, die dazugehörige Ortschaft tragen Sie bitte in das entsprechende Kreuzwortgitter ein. Aus den grau unterlegten und mit Zahlen versehenen Feldern ergibt sich dann ein Lösungssatz, den Sie bitte in die vorgegebenen Felder übertragen.







































C 34 A 33 R D 50 D 50 D 1 43 D 54 T 39 P 53 18 3 18 3 19 D 45 H 44 M 35 S 36 D 15 B 8 36 D 15 D 10 S 32 N 14 44 M 51 S 36 D 15 D 10 S 32 N 14 44 M 51 S 36 D 15 D 10 S 32 D 15 D 10 S 32 D 15 D 10 D 10 D 13 D 10 D 10

Droico

- Reise nach Berlin für zwei Personenmit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Wilhelm Priesmeier
- Gutschein für den Baumkronenpfad in Silberborn
- 3. Warengutscheine örtlicher Geschäfte

Ihre Lösung als frankierte Postkarte schicken Sie bitte an:

SPD-Stadtverband, Manfred Thiele, Allerbachstraße 39, 37586 Dassel-Amelsen oder per Mail: m-w-thiele@t-online.de

Einsendeschluss: 30. September 2011 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.